21. September 2016 / bwvi21

A7-Anschlussstelle Stellingen: Rückbau der Mittelinseln auf den Rampen und der Kieler Straße

Vorbereitungen für Tunnelbau / Arbeiten von Sonntag bis Ende November

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut bis Ende November im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation an der A7-Anschlussstelle Hamburg-Stellingen die Mittelinseln an den Rampen und auf der Kieler Straße zurück. Die am Sonntag an der östlichen Abfahrtsrampe beginnenden Arbeiten dienen der Vorbereitung des Tunnelbau: Die frei werdenden Flächen können dann während der weiteren Bauphasen genutzt werden, so dass sich die Einschränkungen für den Kfz-Verkehr in diesem Abschnitt auf ein Minimum verringern. Während der Rückbaumaßnahmen werden Fahrstreifen im Verlauf der Kieler Straße sowie bei den Auf- / Abfahrten zur A 7 auf zum Teil einen Fahrstreifen reduziert, alle Fahrtrichtungen sind trotzdem befahrbar. Da mit Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses gerechnet werden muss, empfiehlt es sich, die Anschlussstelle Hamburg-Volkspark zu nutzen. Sobald es der Baufortschritt erlaubt, werden einzelne Fahrstreifen wieder für den Verkehr freigegeben. Für den Rad- und Fußverkehr werden in allen Bauphasen gesicherte Querungen vorgesehen.

Die einzelnen Bauphasen stellen sich wie folgt dar:

Bauphase I (25. September bis 8. Oktober):
Die Einrichtung der Verkehrsführung erfolgt am Sonntag, den 25. September von 7 bis 15 Uhr. In der ersten Bauphase baut die DEGES teilweise die Dreieckinsel im Einmündungsbereich der östlichen Abfahrt-Rampe zurück. Der von der Autobahn aus Richtung Hannover kommende linksabbiegende Verkehr wird auf einen Fahrstreifen eingeschränkt. Alle weiteren Fahrbeziehungen bleiben bestehen. Der Fuß- und Radverkehr wird über die dann gesperrte Busspur am Baufeld vorbeigeführt.

Bauphase II (8. bis 15. Oktober):
In der zweiten Bauphase findet der Rückbau der Mittelinseln im Verlauf der Kieler Straße statt: Die Einrichtung der Verkehrsführung erfolgt am Wochenende 8. und 9. Oktober von 7 bis 15 Uhr. Der Verkehr aus Richtung Innenstadt kommend wird auf einen Geradeausfahrstreifen sowie einen Rechtsabbiegefahrsteifen in Richtung Autobahn-Auffahrt Richtung Flensburg eingeschränkt. Westlich der Auffahrt wird der Verkehr wieder auf zwei Fahrstreifen ausgeweitet. Dem linksabbiegenden Verkehr auf die Autobahn in Richtung Hannover steht ein Fahrstreifen zur Verfügung.

Der Gegenverkehr wird westlich der Auffahrt Richtung Hannover auf einen Geradeausfahrstreifen eingeschränkt. Zusätzlich wird ein separater Rechtsabbiegefahrstreifen in Richtung Autobahn-Auffahrt eingerichtet. Die Aufweitung auf zwei Fahrstreifen erfolgt östlich der Abfahrt aus Richtung Hannover.

Im Bereich der östlichen Rampe an der Autobahn-Abfahrt aus Richtung Hannover bleibt der linksabbiegende Verkehr analog zu Bauphase I auf einen Fahrstreifen eingeschränkt. Der

rechtsabbiegende Verkehr auf der westlichen Rampe aus Richtung Hannover kommend wird ebenfalls auf einen Fahrstreifen reduziert. Die Führung des Fuß- und Radverkehrs ändert sich nicht

Die genauen Daten der folgenden Bauphasen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter, den Bund und zwölf Bundesländer. Im Auftrag des Bundes und der Freien und Hansestadt Hamburg realisiert die DEGES mehrere Großprojekte in Hamburg – unter anderem den Neubau der Langenfelder Brücke sowie den Bau der A7-Tunnel.

Rückfragen der Medien
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Pressestelle | Richard Lemloh
Tel: (040) 428 41-1326
pressestelle@bwvi.hamburg.de
www.hamburg.de/bwvi / Folgen Sie uns auf Twitter: @HH_BWVI